



Kuno e.V., Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen

Protokoll der Mitgliederversammlung der Lokalen Aktion "Kuno e.V." am 05.07.2022 um 19:30 Uhr im Landgasthof Meggerdorf

Anwesend waren 25 Personen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht der Geschäftsführung für das Jahr 2021
4. Finanzberichte für die Jahre 2020 und 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beantragung der Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines neuen Kassenprüfers
8. Vorstandswahlen:
 - Wahl des Vertreters der Gruppe „Landwirtschaft“
 - Wahl des 1. und des 2. Stellvertreters der Vorstandsvorsitzenden Renate Rahn
 - Benennung des Vertreters des Eider-Treene-Verbandes
9. Beschlussfassung über Satzungsänderung
10. Anträge / Verschiedenes
11. Vortrag von Sönke Beckmann (DVL):

Ausblick auf die Agrarreform 2023: Welche Veränderungen zeichnen sich ab?

Top 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Renate Rahn begrüßte die Anwesenden und stellte die neue Mitarbeiterin Gloria Denfeld vor.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Aus der Versammlung kamen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Jahresbericht der Geschäftsführung

Martina Bode stellte die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2021 vor.

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken

Mitgliederanzahl und Finanzierung

Die Mitgliederanzahl ist bis zum Ende des Jahres 2021 auf 234 angestiegen. Landwirte stellen weiterhin etwa zwei Drittel davon.

Finanzierung und Personal 2021

Besetzung der Geschäftsstelle bis zum 31.10.2021:

- 1. Teilzeitstelle Geschäftsführung:
25 Wochenstunden zu 90 % vom Land und der EU finanziert
- 2. Teilzeitstelle Geschäftsführung:
30 Wochenstunden zu 90 % vom Land und der EU finanziert
für 3 Monate weitere 8,42 Wochenstunden zu 100 % vom Land über das Projekt
Grünlandwirtschaft Moor finanziert
- Bürokraft:
8 Wochenstunden zu 90 % vom Land und der EU finanziert
für 10 Monate weitere 4 Wochenstunden zu 100 % vom Land über das Projekt
Grünlandwirtschaft Moor finanziert

Besetzung der Geschäftsstelle ab dem 01.11.2021:

- 1. Teilzeitstelle Geschäftsführung:
28 Wochenstunden zu 93,26 % vom Land und der EU finanziert
- 2. Teilzeitstelle Geschäftsführung:
27 Wochenstunden zu 93,26 % vom Land und der EU finanziert
3 Wochenstunden 100 % vom Land über das Projekt Grünlandwirtschaft Moor
finanziert
- Bürokraft:
8 Wochenstunden zu 93,26 % vom Land und der EU finanziert
9 Wochenstunden zu 100 % vom Land über das Projekt Grünlandwirtschaft Moor
finanziert
- Ab dem 01.12.2021 zusätzliche Vollzeitstelle in der Beratung:
38,4 Wochenstunden zu 93,26 % vom Land und der EU finanziert

Managementplanung

Die Gebietskulisse, für die Kuno e.V. innerhalb der Managementplanung zuständig ist, umfasst insgesamt 6.650 ha privates Grünland im Vogelschutzgebiet. Mittlerweile sind alle Managementpläne, für die Kuno hauptverantwortlich ist, fertig gestellt. Es laufen Pflegemaßnahmen innerhalb der Managementplankulisse zur Offenhaltung der Landschaft. So wurden im Jahr 2021 in Tetenhusen Gehölze gemulcht und in Börm sowie Meggerdorf Gebüsche auf den Stock gesetzt bzw. Gehölzaufwüchse gemulcht.

Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz

Im Kalenderjahr 2021 beteiligten sich in der Eider-Treene-Sorge-Niederung 89 Landwirte am „Gemeinschaftlichen Wiesenvogelschutz“. Sie hatten auf 319 ha Grünland Auflagen, wofür sie insgesamt 92.450,00 Euro an Ausgleichszahlungen erhielten. Insgesamt wurden dadurch 441 Wiesenvogelgelege bzw. –familien vor landwirtschaftlichen Verlusten geschützt. Auf die einzelnen Arten aufgeteilt, waren es 282 Kiebitz-, 60 Uferschnepfen-, 66 Große Brachvogel-, 8 Rotschenkel- und 25 Nester bzw. Familien anderer Arten. Der Brut- und Schlupferfolg war in vielen Gebieten nicht gut. Es wurden häufig hohe Prädationsraten und geringe Kükenüberlebensraten verzeichnet.

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken

Neu in 2021:

Seit 2021 können Kiebitzgelege auch auf Äckern geschützt werden. 2021 haben sich vier Landwirte daran beteiligt, bei denen 43 Nester vor landwirtschaftlichen Verlusten bewahrt werden konnten.

Zusammen mit dem MOIN wurde eine Drohne angeschafft, die 2022 erstmalig eingesetzt wurde. Sie erleichtert vor allem das Auffinden versteckter Brachvogel- und Uferschnepfengelege.

Seit 2021 zählen die GWS Zahlungen zu den De-minimis-Beihilfen. Dies führte zu einem erheblichen Mehraufwand bei den Abrechnungen.

Gelegeschutzmaßnahmen beim Großen Brachvogel im Rahmen des Gemeinschaftlichen Wiesenvogelschutzes

In 2021 wurden in der gesamten Eider-Treene-Sorge-Niederung insgesamt 22 Gelege des Großen Brachvogels eingezäunt und somit vor einer Prädation durch Raubsäuger bewahrt.

Modellprojekt Prädationsmanagement in Tetenhusen

Die zeitweilig hohen Prädationsraten wirken sich ungünstig auf den Bruterfolg der Wiesenvögel, aber auch demotivierend auf die Gebietsbetreuer und teilnehmenden Landwirte aus. Darunter leidet die Akzeptanz des „Gemeinschaftlichen Wiesenvogelschutzes“.

Daher wurde ein Modellprojekt Prädationsmanagement in Tetenhusen entwickelt. Das fünfjährige Projekt ist 2021 gestartet und wird vom Land SH finanziert. Projektpartner und Auftragnehmer ist das Michael-Otto-Institut im NABU (MOIN). Weitere Projektbeteiligte sind die Jäger und Landwirte in Tetenhusen.

Als eine Maßnahme sollen die Prädatoren verstärkt bejagt werden. Dazu wurden im Herbst 2021 10 Betonröhrenfallen besorgt. Um Kenntnisse über vorkommende Raubsäugerarten und deren Raumnutzung zu erlangen, wurden außerdem 11 Kameras aufgestellt.

Weiterhin sollen Zäune um Wiesenvogelkolonien errichtet werden und Einzelbruten des Großen Brachvogels eingezäunt werden.

Ersten Ergebnissen zufolge brüteten im Jahr 2021 mindestens 66 Limikolenpaare im Projektgebiet. Die Prädation war relativ hoch. Von den mit Fotofallen ausgestatteten Kiebitznestern wurde ca. die Hälfte prädiert, ausnahmslos durch Füchse. Weitere potenzielle Prädatoren, die im Gebiet mit Fotofallen festgestellt wurden, waren Maderhund und Dachs. Die häufigsten Erfassungen von Raubsäufern gelangen in direkter Nähe zum Tetenhusener Moor.

Vertragsnaturschutzmuster "Grünlandwirtschaft Moor"

Das Projekt "Grünlandwirtschaft Moor" ist speziell für die Region entwickelt worden. Der Landwirt kann sein Grünland in drei Kategorien (grün, gelb, rot) mit gestaffelten Auflagen und Honorierungen einordnen. Ziel des Projektes ist die Lebensraumoptimierung für Wiesenvögel. Das Programm soll aber auch eine sichere zusätzliche Einnahmequelle für unterschiedlich ausgerichtete landwirtschaftliche Betriebe (intensiv + extensiv) darstellen. Kuno e.V. berät die Landwirte und setzt die in dem Vertragsmuster anfallenden Biotop gestaltenden Maßnahmen um. In 2021 erfolgte bei 8 Betrieben die Umsetzung von

- 18.315 m an Grabenkantenabflachungen einseitig,
- 2.560 m an Grabenkantenabflachungen zweiseitig,
- 5.835 m an Gruppenerweiterungen (1-5 m breit) und

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken

- 2.144 m an Grabenaufweitungen (3-5 m breit).

Hierfür würden Stellenaufstockungen in der Geschäftsstelle notwendig: für Sabrina Kendler um 4 Stunden wöchentlich für 10 Monate, für Knut Jeromin um 8,42 Stunden für 3 Monate (s.o.). Diese Stunden wurden durch das Land Schleswig-Holstein zu 100 % finanziell gefördert.

Die Anzahl der Vertragspartner, des Flächenanteils und der Ausgleichszahlungen steigen in den letzten Jahren stetig an.

Naturschutzfachliche Beratung

Im Rahmen der naturschutzfachlichen Beratung wird aufgezeigt, welche Naturschutzmaßnahmen bei unterschiedlich organisierten landwirtschaftlichen Betrieben integrierbar sind und welche Fördermöglichkeiten es dabei gibt. Ziele sind die Erhöhung der Artenvielfalt sowie die weitere Entwicklung des Naturschutzes als finanzielles Standbein für die Betriebe. Die Beratung erfolgt auf der Grundlage eines Maßnahmenkataloges des DVL (Vertragsnaturschutz, Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz, einjährige Maßnahmen, Biotopmaßnahmen). Es handelt sich um keine betriebswirtschaftliche Beratung.

Im Kalenderjahr 2021 fanden Beratungen im folgenden Umfang statt:

- Vertragsnaturschutz (5-jährig)
 - Weidegang 40 ha
 - Weidewirtschaft Moor 22 ha
 - Grünlandwirtschaft Moor 212 ha
 - Wertgrünland 1 ha
 - Ackerlebensräume 9 ha
- Einjährige Verträge
 - Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz 319 ha
 - Blühstreifen auf Äckern 19 ha
 - Stoppelbrache (Getreide) 19 ha
- Neuanlage von 5 Streuobstwiesen
- Erprobung von Altgrasstreifen auf 34 ha

Projekt Blütenbunt Insektenreich

Hierbei handelt es sich um ein Projekt des DVL, der Uni Kiel und der Stiftung Naturschutz im Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“. Es stellt das Nachfolgeprojekt der Landesinitiative „Schleswig-Holstein blüht auf“ dar. Innerhalb des Projektes sollen artenreiche Blühflächen im kommunalen und privaten Bereich gefördert werden. Hierzu stellt das Land kostenlos Regiosaatgut (heimisch, mehrjährig) zur Aussaat zur Verfügung sowie kostenlose Beratung bei der Anlage und Pflege der Flächen.

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken

Innerhalb der Gebietskulisse Kunos wird das Projekt durch Leonie Holthaus vom DVL umgesetzt. Im Jahr 2021 wurden 8 Blühflächen auf 3,2 ha bei 6 Privatpersonen und 1 Gemeinde angelegt.

Öffentlichkeitsarbeit / Umweltarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit Kunos zielt darauf, die Region bekannter zu machen und Landwirte als anerkannte Partner im Naturschutz zu zeigen. Hierfür war Kuno e.V. im Laufe des Jahres mit Beiträgen zu mehreren Themen in Zeitungen/Zeitschriften und auf Tagungen vertreten, wie z.B.

- mit mehreren Artikeln zum Gemeinschaftlichen Wiesenvogelschutz in der Lokalpresse,
- einem Online-Vortrag bei der Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS) im März 2021: GWS als Beispiel für neuartige und kooperative Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen,
- an der Ausgestaltung der Tagung „Wiesenvogelschutz – Biologischer Klimaschutz“ der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sowie
- in der Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft Sorgekoog“ des Eider-Treene-Verbandes.

Die Exkursionen für Naturliebhaber und Touristen entfielen coronabedingt.

Was will Kuno zukünftig tun?

- Mitgestaltung bei der Entwicklung der Region im Hinblick auf zukünftige Veränderungen beim Wassermanagement und Klimaschutz: Projekt zur Grünland-Bewirtschaftung bei höheren Wasserständen gemeinsam mit ETV, LKSH, MOIN, DVL (Teil des Sorgekoogprojektes des ETV); Laufzeit 2022 - 2024
- Gestaltung des Naturschutzes vor Ort, gemeinsam mit den beteiligten Menschen: Landwirte, Gemeinden, Naturschutzvereine, Jäger, Behörden
- Umsetzung von Projekten zur Honorierung von Naturschutzleistungen der Landwirte – finanzielles Standbein im Naturschutz
- Landwirtschaft in der Region erhalten
- Erhalt der (Kultur-) Landschaft, Bekanntmachung der Region

Top 4: Finanzberichte für die Jahre 2020 und 2021

Die Haushalte waren erneut ausgeglichen.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Truels Hansen und Rolf Medau haben die Konten geprüft und für richtig befunden.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Renate Rahn beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet.

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken

Top 7: Wahl eines neuen Kassenprüfers

Rolf Medau scheidet als Kassenprüfer aus. Als sein Nachfolger wird Sönke Dethlefs aus Bergenhusen ohne Gegenstimme gewählt. Er wird 2023 die Kasse zusammen mit Truels Hansen prüfen.

Top 8: Vorstandswahl: Gruppe „Landwirtschaft“, Stellvertreter erste Vorsitzende

Zur Wahl standen der Vertreter der Landwirtschaft sowie die Vertretung der ersten Vorsitzenden. Die Wahl wurde von der ersten Vorsitzenden Renate Rahn geleitet.

Zur Wahl für den Vertreter „Landwirtschaft“ standen Jürgen Andresen und Volker Block. Jürgen Andresen wurde mit deutlicher Mehrheit als Vertreter der Gruppe „Landwirtschaft“ gewählt.

Eva-Maria Kühl, Bürgermeisterin von Ostfeld und stellvertretende Amtsvorsteherin des Amtes Nordsee-Treene, wurde einstimmig als 1. Stellvertreterin der ersten Vorsitzenden gewählt, Linda Derner, Bürgermeisterin von Friedrichsgraben, einstimmig als 2. Stellvertreterin.

Als Vertreter des Eider-Treene-Verbandes wird zukünftig Sönke Thomsen in den Vorstand Kunos abgesandt.

Top 9: Beschlussfassungen über Satzungsänderung

Nachfolgende „notwendige“ Satzungsänderungen (**neu = fett gedruckt**) wurden ohne Gegenstimme beschlossen:

(Die vollständige Satzung ist im Internet einsehbar).

§8, 1:

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird ... einberufen. Die Ladung erfolgt in **Textform**. Die Ladungsfrist gilt als eingehalten, wenn die Einladung rechtzeitig an die letzte der Geschäftsführung mitgeteilte Anschrift bzw. **E-Mail-Adresse** der Mitglieder abgesandt wurde.

§8, 2:

Anträge zur Tagesordnung sind dem /der Vorsitzenden mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung in **Textform** einzureichen. Dringende Anträge müssen dem/der Vorsitzenden vor Eröffnung der Sitzung in **Textform** vorliegen.

Neu:

§8, 3:

Die Mitgliederversammlung erfolgt als Präsenzveranstaltung oder als Onlineveranstaltung.

§8, 3 → §8, 4

§8, 4 → §8, 5

§8, 5 → §8, 6

§8, 6 → §8, 7

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lancken

§17, 3:

Bei Auflösung fällt das Vermögen an die Ämter.....
entfällt: Ämter Fockbek, Ahrensharde, Haddeby, Kirchspiellandgemeinde Eider

Top 10: Anträge / Verschiedenes

Die Universität Kiel möchte innerhalb eines Projektes (EFFECT-Projekt) einen Workshop mit den Landwirten zum GWS organisieren, um den besonders innovativen Ansatz des GWS auf andere Projekte zu übertragen.

Das übergeordnete Ziel des EFFECT-Projekts ist die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung neuer Steuerungsinstrumente für die Bereitstellung von Naturschutzgütern in der Landwirtschaft.

Der GWS in Schleswig-Holstein wurde als innovative Fallstudie ausgewählt. Während des Workshops soll der GWS aus Sicht der teilnehmenden Landwirt*innen näher beleuchtet werden. Hierbei soll es unter anderem um die Vor- und Nachteile des Artenschutzprogrammes, die Wirksamkeit und um mögliche Verbesserungen und Änderungen gehen.

Als möglichen Zeitpunkt für den Workshop stehen die KW 43 oder 44 2022 zur Auswahl.

Die anwesenden Landwirte bekundeten Interesse an dem Workshop.

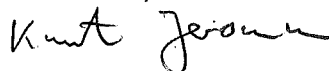
Top 11: Vortrag von Sönke Beckmann (DVL):

„Aktuelles zum Stand der GAP – Umsetzung in Deutschland (Überblick)“

Sönke Beckmann stellte in seinem Vortrag den aktuellen Stand der GAP und deren geplante Umsetzung in Deutschland in den kommenden Jahren vor. Der vollständige Vortrag ist online auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Renate Rahn schloss die Sitzung gegen 22:15 Uhr.

Für die Richtigkeit:



Bergenhäuser, 08.07.2022

Bankverbindung / Spendenkonto

Schleswiger Volksbank
IBAN: DE77 2169 0020 0012 9612 53
BIC: GENODEF1SLW

Registergericht

Amtsgericht
Flensburg
St.Nr. 1529378079

Vorsitz:

1. R. Rahn
2. H.-P. von Lanken